

„Es macht mir nichts aus, jetzt zuzugeben,“ sagte Blake, „daß ich eine Heidenangst hatte, die Würfel würden wieder gegen mich sein, und daß ich mein Bein noch einmal und endgültig verlieren würde. Ja, ich gebe zu, ich hatte ein paar schwere Minuten.“

Dougherty schwieg einen Augenblick.

„Ist dir an jenem Abend nichts an Radfords Art zu spielen aufgefallen?“

„Nur, daß er eine verflucht lange Zeit zum Würfeln brauchte.“

„Das stimmt,“ gab Dougherty zu, „aber außerdem rollte er die Würfel in seiner Hand, bevor er sie in den Becher fallen ließ. Die Art, wie er das tat, kam mir verdächtig vor, denn ich habe schon manchen Spielertrick in meiner langen Praxis gesehen. Well, sobald er seine zwei Sechsen geworfen hatte, und du und er die Beine austauschten, nahm ich ohne ein Wort zu sagen die beiden Würfel vom Tisch und steckte sie in meine Tasche. Ich weiß nicht, ob Radford das bemerkt hat, immerhin hat er mir nie etwas davon gesagt.“

„Warum sollte er auch?“ fragte Captain Blake, „es waren doch die Deinigen.“

„Das ist es gerade, es waren nicht die meinigen! Meine Würfel fand ich am nächsten Tage auf dem Fußboden unter dem Tisch, und außerdem — die Würfel, die ich vom Tisch aufgenommen hatte, waren — geladen —“

„Du meinst — Radford hat betrogen?“

„Man soll den Toten nichts Schlechtes nachsagen, laß' sie in Frieden ruhen,“ erwiderte Dougherty. „Nur“, fügte er mit einem verschmitzten Lächeln hinzu, „du hättest wegen deines letzten Wurfs gestern keine Angst zu schwitzen brauchen, denn du hast mit denselben Würfeln geknobelt, die Radford gebraucht hat.“

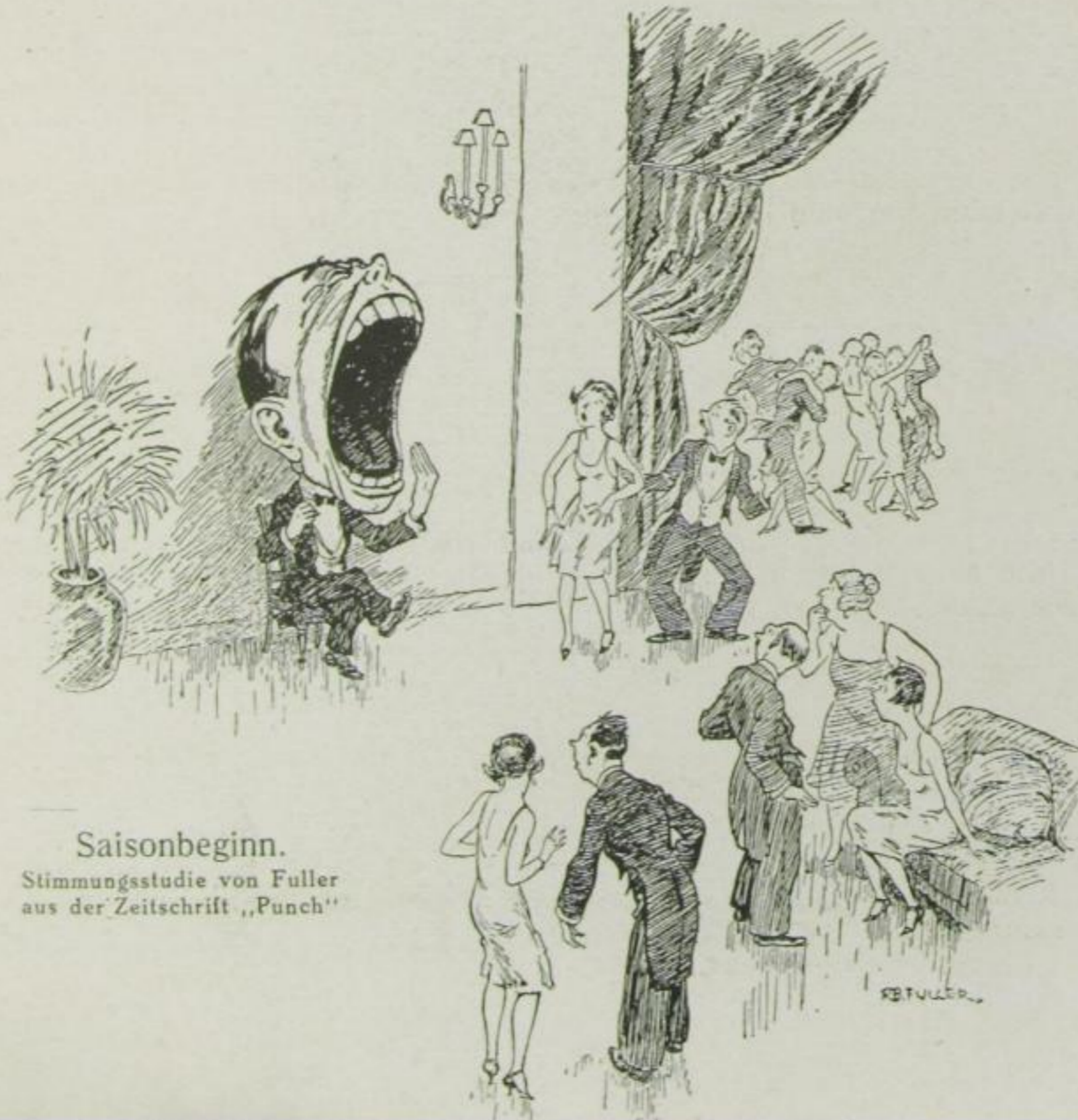
Damit zog er seine Hand aus der Tasche und hielt dem erstaunten Captain zwei Würfel hin.

„Damit kannst du knobeln, so oft du willst, du wirst immer doppelte Sechswürfeln!“

Dann hob Dougherty den Arm und schleuderte die Würfel weit in die See hinaus.

„Sollen die Haie sich damit gegenseitig betrügen,“ fügte er lachend hinzu. „Aber meine Entdeckung der falschen Würfel bleibt unter uns, Captain Blake!“

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von P. A. Hotes.



Saisonbeginn.

Stimmungsstudie von Fuller
aus der Zeitschrift „Punch“